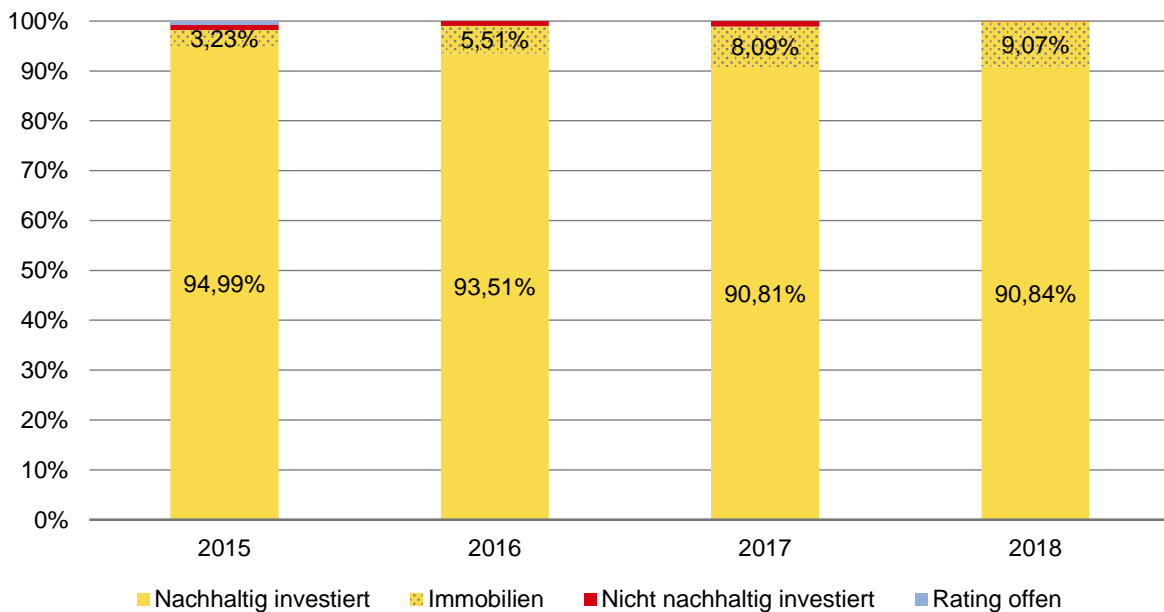


Die Pax-Bank ist in ihren Eigenanlagen mit 99,9 % per 31.12.2018 zu fast 100% nachhaltig investiert. Die Eigenanlagen sind ein Beleg dafür, dass die Pax-Bank ihre ethisch-nachhaltige Anlagestrategie nicht nur in ihrer hauseigenen Fondspalette, in der Vermögensverwaltung und für die Kundeneinlagen verfolgt, sondern dieselben strengen Maßstäbe auch für sich selbst anlegt. Die Eigenanlagen der Pax-Bank lassen sich per 31.12.2018 in drei Kategorien zusammenfassen:

Den bei weitem größten Anteil mit über 90% stellen **nachhaltige Anleihen und Aktien** dar, die von VigeoEiris ein entsprechendes Nachhaltigkeitsrating haben und den Anlagekriterien der Pax-Bank entsprechen. Hier zählen auch die Eigenanlagen in die hauseigenen Liga-Pax-Fonds und Warburg-Pax-Fonds. In diesen Fonds werden die Pax-Bank-Kriterien vollumfänglich umgesetzt.

Die zweitgrößte Position stellen **Immobilieninvestments** dar. Immobilienfonds stellen aufgrund der Zinsentwicklung am Markt eine attraktive und zugleich nachhaltige Alternative für die Eigenanlagen dar, auch wenn sie kein Rating von VigeoEiris haben. Vor diesem Hintergrund ist eine Ausweitung der Immobilienquote auf ca. 15% und dementsprechend ein Rückgang der sonstigen nachhaltigen Anlagen auf ca. 85% geplant. Der Schwerpunkt der Nutzungsart der Immobilienfonds liegt auf bezahlbarem Wohnraum. In den Anlagen findet geförderter Wohnraum ebenfalls Berücksichtigung. Diese Ausrichtung unterstützt das Bedürfnis nach Wohnen, das im Einklang mit dem Pax-Bank-Nachhaltigkeitsverständnis steht.



Der kleine – und seit 2015 deutlich reduzierte – Anteil von nunmehr nur noch 0,1% in **nicht nachhaltigen Anlagen** lässt sich wie folgt erklären:

- Investition in einen Emerging Markets-Publikumsfonds, auf den der Pax-Bank-Nachhaltigkeitsfilter nicht anwendbar ist. Die Bank hat den Fonds inzwischen verkauft.
- Investition in Emittenten, bei denen es zu Anpassungen im Rating von VigeoEiris kommt und die damit nicht mehr zum ethisch-nachhaltigen Anlageuniversum zählen. Die erforderliche Veräußerung findet innerhalb 30 Tage, aber ggf. eben erst nach dem Stichtag der Erhebung statt.

Emittenten **ohne Rating** (Rating offen) kamen 2015 noch vor, werden aber inzwischen im Ratinguniversum von Vigeo Eiris abgedeckt.